

10. Februar 2010

**agaSAAT Maishandelsgesellschaft erweitert Prüfnetz:
Maissorten mit Mehrwert**

Die Auswertungen von Feld- und Exaktversuchen sind für Landwirte in jedem Jahr erneut von großem Interesse, wenn es darum geht, die ideale Maissorte für den jeweiligen Standort und die individuelle Nutzungsrichtung auszuwählen. Denn selbst mit einer ausgezeichneten Genetik kann der Ertrag einer Sorte weit unter dem Optimum liegen, sagen Klima und Boden ihr nicht zu. Die agaSAAT Maishandelsgesellschaft plant daher, 2010 ihr unabhängiges Prüfnetz in Deutschland noch weiter auszubauen.

Neukirchen-Vluyn – „In diesem Jahr werden an 20 Standorten in ganz Deutschland unabhängige Versuchsreihen stattfinden“, berichtet Alexander Gnann, Geschäftsführer der agaSAAT Maishandelsgesellschaft mbH in Neukirchen-Vluyn. An 16 Standorten wird dabei Silomais, an vier Standorten Körnermais geprüft. Die Versuche werden mit den aktuellen Sorten aus dem agaSAAT Sortiment, aber auch mit wichtigen Mitbewerbersorten und neuesten Hybridzüchtungen durchgeführt. „Dies sind an jedem Standort über 50 verschiedene Sorten“, erklärt Gnann weiter. Nach Klimazonen seien die Standorte in ganz Deutschland verteilt, die Böden reichen von kalten Lehm- bis hin zu reinen Sandböden. Vor allem schwierige Bedingungen wie geringer Niederschlag und trockene Standorte seien bevorzugt ausgesucht worden: „Dies soll den Vorteil der agaSAAT Sorten aus dem Dry Condition Area Programm unter Beweis stellen, welche vor allem für solch harte Bedingungen gezüchtet wurden.“

Zusätzlich zu den Silo- und Körnermaissorten werden auch die agaENERGIE Maissorten getestet. Die daraus gewonnene Biomasse liefert eine besonders hohe Methanausbeute. Außerdem gibt es Versuchsreihen mit der agaSAAT Beize MANAGER®. Der Bodenhilfsstoff besteht aus natürlichen Aminosäuren, die das Wurzelwachstum fördern und so den Ertrag nachweislich steigern.

Zur Aussaat der Testsorten werden spezielle Techniken eingesetzt. So sind entsprechende Kleinparzellen-Legemaschinen im Einsatz, die die Maispflanzen in exakt gleichen Abständen aussäen. Die Versuche sind auf eine mehrfache Wiederholung angelegt und werden in Anlehnung an die Richtlinien des Bundessortenamtes für die Durchführung von landwirtschaftlichen Wertprüfungen und Sortenversuchen realisiert. Insgesamt beerntet agaSAAT über 3.000 Versuchspartellen, die ein renommiertes, unabhängiges Institut auswertet. Alle Sorten unterliegen dabei absolut identischen Bedingungen, um einen fairen Vergleich zu ermöglichen.

Zum Einsatz kommt nur handelsübliches Saatgut. „Es wird ausschließlich konventionelles Saatgut verwendet, welches keine speziellen Behandlungen oder Auswahlverfahren durchlaufen hat. Elitesaatgut, welches sich zum Beispiel durch eine besondere Keim- und Triebkraft auszeichnet, verzerrt die Ergebnisse. Das Saatgut, welches in diesen Versuchen getestet wird, ist deshalb auch exakt das gleiche, das dem Landwirt im Handel zum Verkauf angeboten wird“, so Gnann.

Mit der Ausweitung des neutralen Versuchswesens geht agaSAAT mit gutem Beispiel voran. „Das Gesamtbild aus Praxis, unabhängigen und somit neutralen Testreihen sowie den offiziellen Versuchen der Ämter garantieren eine Beratung, die dem Landwirt zugute kommt“, meint Alexander Gnann. „Aus diesen Daten können wir gemeinsam Sorten auswählen, die einen Mehrwert erzielen.“

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar freundlichst erbeten.

Kontakt Unternehmen:

agaSAAT Maishandelsgesellschaft mbH & Co. KG
Pascalstraße 11
D-47506 Neukirchen-Vluyn
Tel. +49-2845-9 36 97-24
Fax +49-2845-9 36 97-9
info@agasaat-mais.de
www.agasaat-mais.de

Kontakt Redaktionen:

PR-Agentur Lippay
Rankackerweg 39
79114 Freiburg
Tel. +49-761-89 15 92
Fax +49-761-89 75 97 40
info@lippay.de
www.lippay.de